

Religionsunterricht und Ethikunterricht am BRG/BORG St. Pölten

Liebe Schülerin, lieber Schüler der kommenden 5. Klasse!

Am BRG/BORG St. Pölten gibt es in der Oberstufe **Religionsunterricht** und **Ethikunterricht**.
Eines dieser Fächer ist verpflichtend zu besuchen.

Du kannst

- am Religionsunterricht mit und ohne Bekenntnis teilnehmen.
- am Ethikunterricht mit und ohne Bekenntnis teilnehmen.

Dieses Blatt dient dir zur Information über diese beiden Gegenstände.



Was ist beiden Fächern gemeinsam?

- Die Unterrichtsgestaltung baut zentral auf **Gespräch und Diskussion** auf und soll dich befähigen, den Menschen, der Umwelt und dir selbst wertschätzend zu begegnen.
- Du erarbeitest dir **Wissen und Kenntnisse**, die du mit deinen **eigenen Erfahrungen** verbinden und konkret umsetzen können sollst.
- Du setzt dich vielfältig mit der Frage: „Was versteht man unter einem **guten und gelungenen Leben?**“ auseinander.
- Du kannst in diesen Fächern **maturieren**.
- **Lehrausgänge und Exkursionen**, die Begegnungen mit Fachleuten (Sozialeinrichtungen, ReligionsvertreterInnen, ...) und Projekte (z.B. fächerübergreifendes Arbeiten) sind üblich.
- Du diskutierst im Unterricht **aktuelle Ereignisse**.
- Du lernst die großen **Religionsgemeinschaften** kennen und kannst sie auf verschiedenen Ebenen miteinander vergleichen. Du lernst sach- von unsachgemäßem Umgang mit Religion zu unterscheiden.
- Du setzt dich mit der Frage nach **Ursprung und Ziel des Lebens** und mit der Frage nach Gott auseinander.
- Du wirst in der **Entwicklung deiner Persönlichkeit**, bei deiner **Suche nach Antworten und Haltungen** in wichtigen Fragen des Lebens begleitet.
- Du hinterfragst heutige **Lebensstile** und setzt dich kritisch mit dem Zeitgeist auseinander.
- **Engagierte und kompetente LehrerInnen** unterrichten diese Fächer.

Was ist das Spezielle des konfessionellen Religionsunterrichts?

- Du erhältst Grundwissen über die Inhalte deiner Religion und wirst darin gefördert, in Diskussionen über Glaube und Religion wertschätzend und kompetent Menschen mit unterschiedlichen Einstellungen zu begegnen.
- Du vertiefst Formen gelebten Glaubens (Feste, Begleitung in Lebensübergängen wie Geburt, Tod, ...).
- Du setzt dich kritisch mit spirituellen, ökologischen und gesellschaftspolitischen Themen auseinander und diskutierst verschiedene Positionen.
- Du lernst am Beispiel konkreter Menschen (z.B. auch am/an der ReligionslehrerIn) Möglichkeiten einer Lebensgestaltung aus dem Glauben kennen und setzt dich mit ihren Haltungen auseinander.
- Der Religionsunterricht als Oase im Schulalltag bietet Raum für Meditation, gemeinsames Feiern und Entspannung.
- Du darfst in den reichhaltigen Traditionen deiner Glaubensgemeinschaft Beheimatung erfahren und daraus Mut, Zuversicht und Trost für dein Leben schöpfen.
- Du setzt dich auf künstlerische und kreative Weise mit den Inhalten deines Glaubens auseinander und lernst vielfältige Ausbildungswege & Berufsfelder im Bereich deiner Religion kennen.
- Ziel des Religionsunterrichtes ist es, neue Zugänge und Einblicke in deine Religionsgemeinschaft zu erhalten und dich bei deiner Glaubensentscheidung, wie immer sie dann ausfallen wird, zu begleiten.



Was ist das Spezielle des Ethikunterrichts?

- Im gemeinsamen Gespräch und in Diskussionen wirst du zu kritischem Denken, Abwägen unterschiedlicher Argumente und zu ethischem Urteilen und Handeln befähigt.
- Der Ethikunterricht gibt keine Moralerziehung, sondern fragt nach der Begründung von Moral. Die Methode lautet: selber denken und eigenverantwortlich handeln.
- Die heute übliche Bezeichnung Ethikunterricht ist eine etwas ungenaue Bezeichnung und beschreibt nur einen Teil dessen, was Themen des Unterrichts sind.
- Du erhältst Grundwissen zu ethischen Themen (Bioethik, Medizin, Ökologie, Wirtschaft,...), zu Fragen der Gemeinschaft und Gesellschaft, zur Begründung wie man richtig handelt, zur Entwicklung der eigenen Identität und der Rolle/Bedeutung von Religionen.
- Du setzt dich mit verschiedenen ethischen Theorien auseinander und kannst sie miteinander vergleichen.
- Du kannst Gemeinsames mit SchülerInnen aus verschiedenen Kulturkreisen lernen. Das bietet dir die Möglichkeit, die eigenen kulturellen Wurzeln zu erkennen, zu relativieren und die der anderen zu verstehen. Es werden dadurch der Dialog in einer vielfältigen (multikulturellen) Gesellschaft gefördert, Toleranz und Wertschätzung gefördert.
- Du setzt dich mit den Werten und Normen, die in unserer Gesellschaft gelten, kritisch auseinander und entwickelst eigene Lebensziele und Wertmaßstäbe für ein verantwortungsvolles Leben in der Gesellschaft.